



Mitgliederversammlung

30. Juni 2021

Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes



- Frau Anja Breilmann,
Deutsche Bank AG, Frankfurt

Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates



- Frau Ina Müller-Mack,
Deutsche Bank AG, Frankfurt



- Herr Alexander Diffenhard,
Deutsche Bank AG, Stuttgart



Mitgliederversammlung

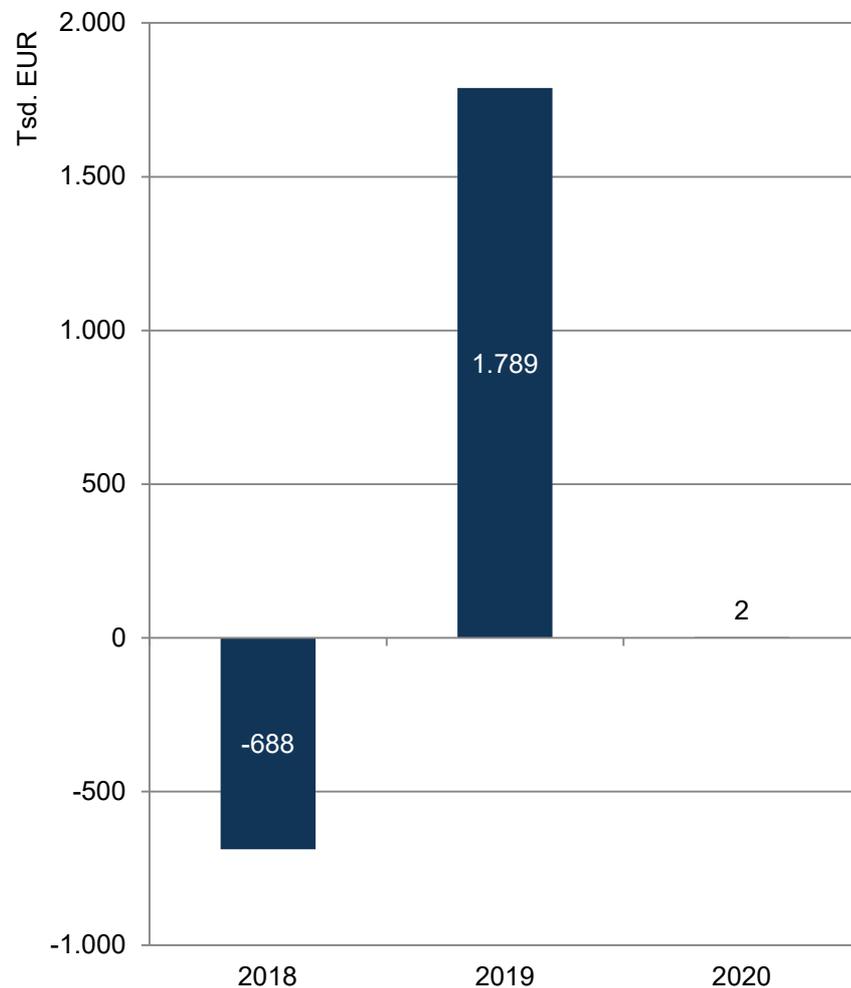
30. Juni 2021

Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung



1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2020
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 2020
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes
 - Frau Anja Breilmann
5. Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
 - Frau Ina Müller-Mack
 - Herr Alexander Diffenhard

Gesamtüberschuss^{*)} / -fehlbetrag^{**)}

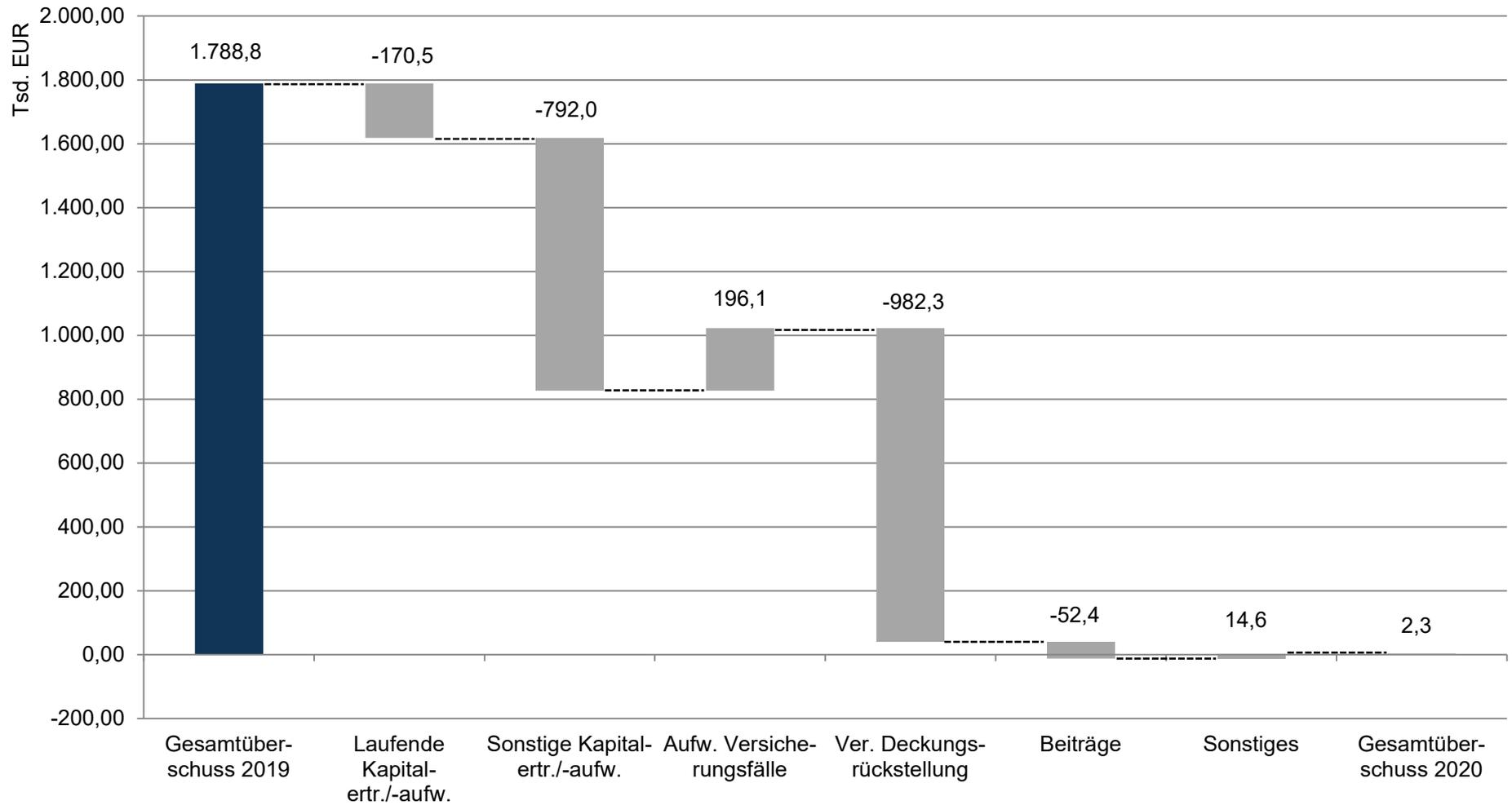


- Nach einem Jahresüberschuss von EUR 1.789 Tsd. im Geschäftsjahr 2019 haben wir in 2020 einen Überschuss von EUR 2 Tsd. erzielt.
- Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf
 - einen Rückgang der laufenden Kapitalerträge
 - einen Anstieg der Abschreibungen und der Verluste aus dem Abgang sowie einer Reduzierung der Zuschreibungen
 - einer Reduzierung der Auflösung aus der Deckungsrückstellung insbesondere aufgrund der Erhöhung des Verwaltungskostenprozentsatzes
 - einen Rückgang der Beiträge

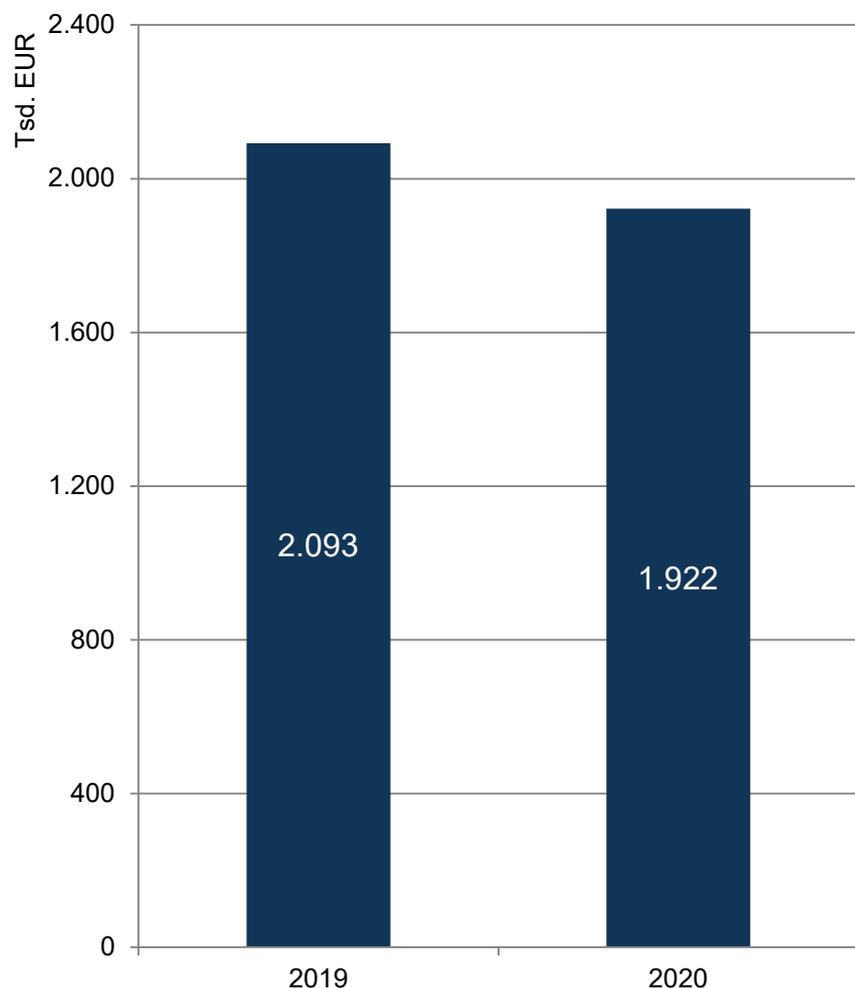
^{*)} Entspricht dem Jahresüberschuss zuzüglich der Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

^{**)} Entspricht dem Jahresfehlbetrag zuzüglich der Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Entwicklung Gesamtüberschuss 2019 – 2020

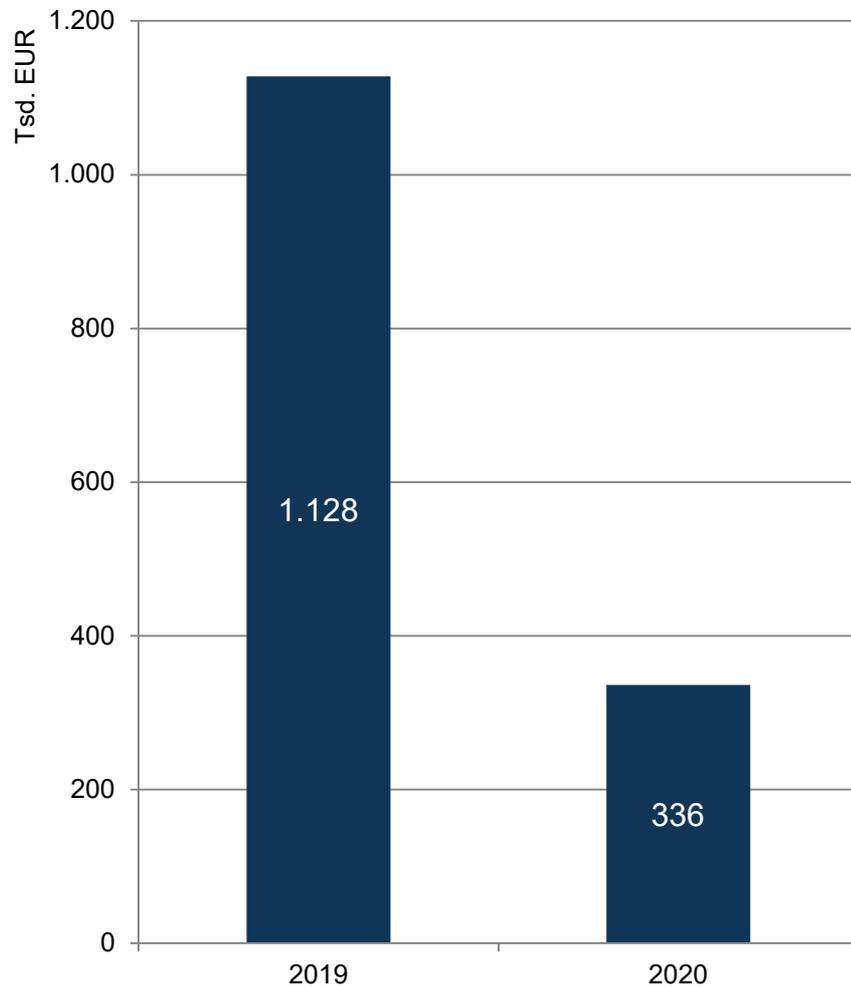


Ergebnis aus laufenden Kapitalerträgen und -aufwendungen



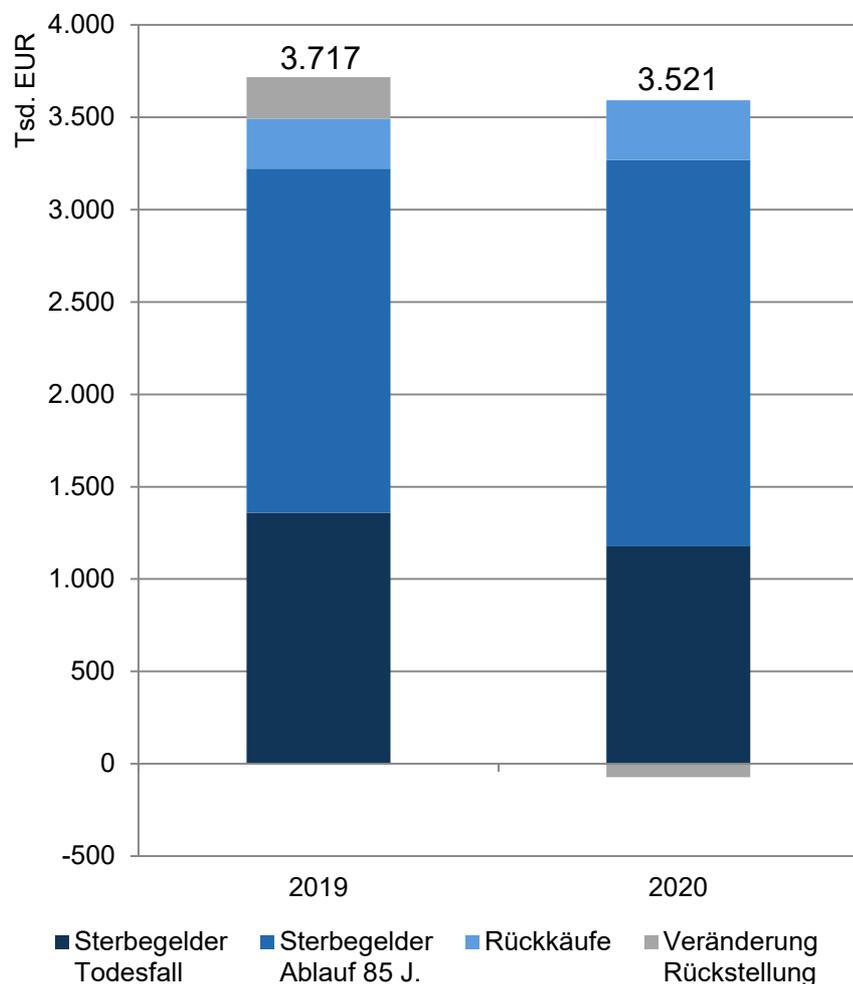
- Das Ergebnis aus laufenden Kapitalerträgen und -aufwendungen sank im Geschäftsjahr 2020 um EUR 171 Tsd. auf EUR 1.922 Tsd. (Vorjahr: EUR 2.093 Tsd.).
- Zinserträge sind bedingt durch die Niedrigzinsphase weiterhin rückläufig. In 2020 wurden Anleihen mit einem Nominalwert von 7,1 Mio. € fällig.

Ergebnis aus sonstigen Kapitalerträgen und -aufwendungen



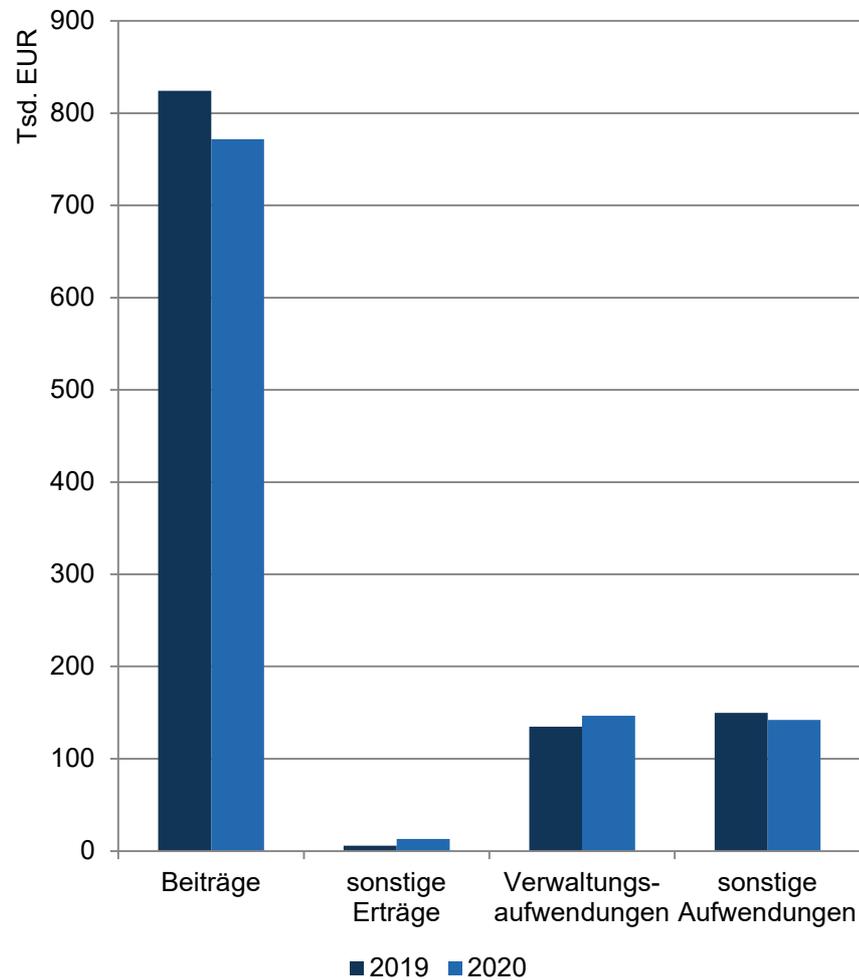
- Das Ergebnis aus sonstigen Kapitalerträgen und -aufwendungen sank um EUR 792 Tsd. auf insgesamt EUR 336 Tsd. (Vorjahr: EUR 1.128 Tsd.).
- Der Anstieg der Abschreibungen um EUR 220 Tsd. und der Verluste aus dem Abgang von EUR 101 Tsd. sowie die Reduzierung der Zuschreibungen um EUR 736 Tsd. werden durch den Anstieg der Gewinne aus Abgängen um EUR 265 Tsd. gemildert.

Aufwendungen für Versicherungsfälle



- Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sanken im Geschäftsjahr 2020 leicht um EUR 196 Tsd. auf EUR 3.521 Tsd.
- Hierbei entfallen auf Aufwendungen
 - für Sterbegelder bei Tod EUR 1.179 Tsd. (263 Sterbefälle),
 - für Sterbegelder bei Ablauf des 85. Lebensjahr EUR 2.091 Tsd. (386 Auszahlungen),
 - für Rückkäufe bei Kündigungen EUR 324 Tsd. (351 Verträge).

Sonstiges



- Die Beiträge sind weiterhin rückläufig.
- Die sonstigen Erträge, Verwaltungsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen veränderten sich nur unwesentlich.

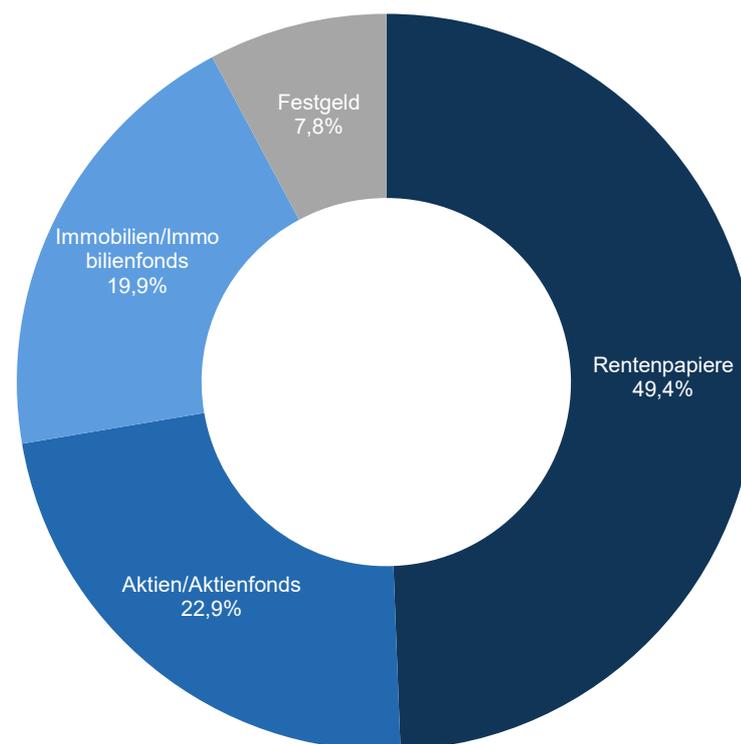
Kapitalanlagen



Buchwerte (Tsd. EUR)

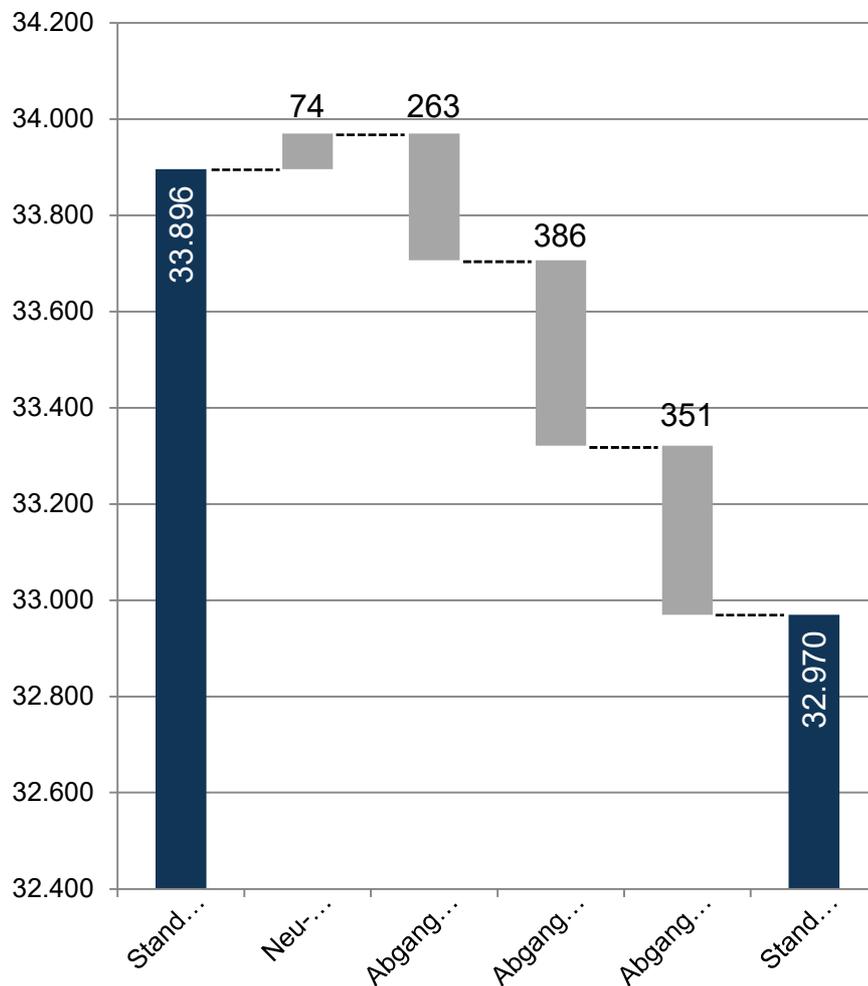
	31.12.2020	31.12.2019
Rentenpapiere	34.839	42.791
- davon Inhaberpapiere	20.352	29.883
- davon Namenspapiere	7.000	7.000
- davon Rentenfonds	7.487	5.907
Aktien/Aktienfonds	16.183	12.247
Immobilien/Immobilienfonds	14.016	14.016
Festgeld	5.507	1.042
Summe Kapitalanlagen	70.544	70.096
Sonstiges Vermögen *)	331	168
Summe Vermögen	70.875	70.263

Verteilung der Assetklassen



*) Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand

Entwicklung des Versicherungsbestandes

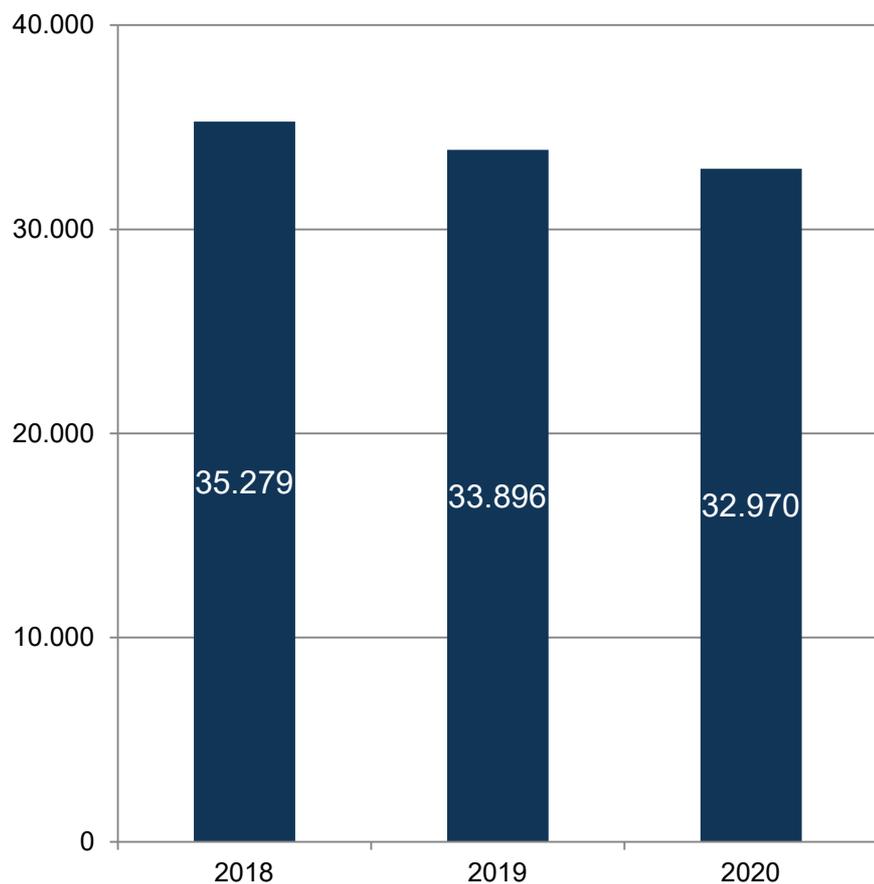


- Der Versicherungsbestand war auch im Geschäftsjahr 2020 weiterhin rückläufig und reduzierte sich um insgesamt 926 Verträge.
- Damit verbunden reduzierte sich auch das Beitragsvolumen um EUR 52 Tsd. auf EUR 771 Tsd..

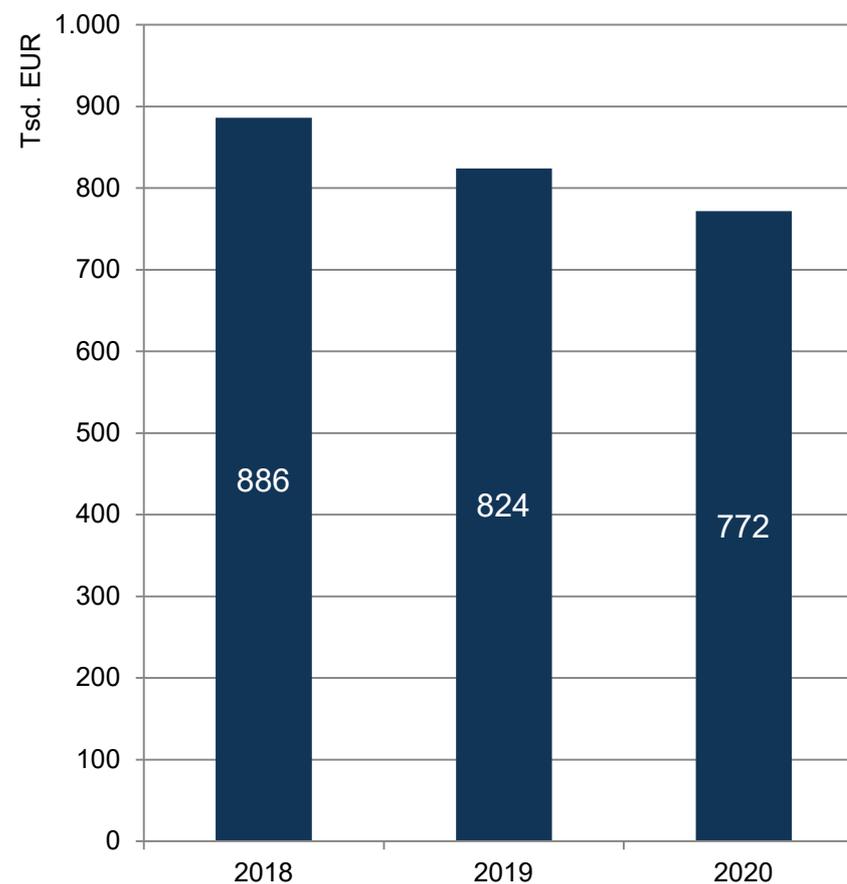
Versicherungsverträge und Beitragsaufkommen



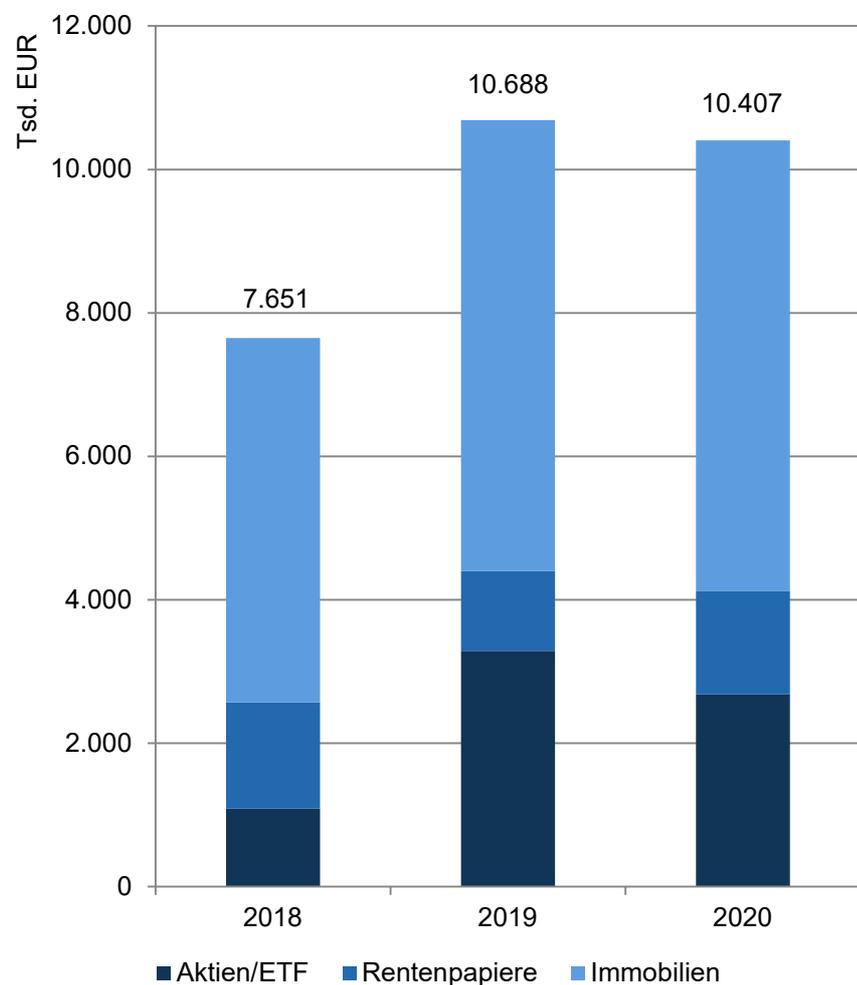
Anzahl der Versicherungsverträge



Beitragsaufkommen



Stille Reserven



- Die Stillen Reserven sanken im Berichtsjahr 2020 leicht um EUR 281 Tsd. (Vorjahr: plus EUR 3.037 Tsd.).
- Bedingt durch die COVID-19-Pandemie verloren die Stillen Reserven der Aktien und ETF insgesamt EUR 608 Tsd.
- Die Stillen Reserven der Rentenpapiere gewannen dagegen EUR 327 EUR.
- Die Stillen Reserven der Immobilien blieben unverändert.

Bonus und Gewinnzuschläge



- Angesichts der angespannten Situation an den Finanz- und Kapitalmärkten und der mittelfristig anhaltenden Niedrigzinsphase sehen wir keine nachhaltige Basis für die Gewährung eines Bonus oder Gewinnzuschlags.
- Somit wird
 - auf die im Kalenderjahr 2022 fällig werdenden satzungsmäßigen Sterbegeldleistungen **kein** Gewinnzuschlag gewährt
 - und **kein** zusätzlicher Gewinn (Bonus) für den Berichtszeitraum gewährt. Frühere Bonuszuteilungen bleiben hiervon unberührt.
- Der im Geschäftsjahr 2020 erzielte Überschuss von EUR 2.297,38 wird in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG eingestellt.

Überblick der strategischen Prognosen

Executive Summary



Makro

Ein neuer Zyklus startet; USA & EM Asien führen Erholung an	'21 '22
USA: Fiskalimpuls setzt in Q2/3 '21 ein; Erholung am Arbeitsmarkt	6,7% 5,2%
EUZ: Impfkampagne zieht an; robuste US Dynamik hilft Europa	4,2% 4,6%
China: Wachstumstreiber in EM; Ziel ist nachhaltigeres Wachstum	8,7% 5,5%
EM: EM Asien meistert Corona Krise am besten, solider Ausblick	6,2% 4,7%

Inflation: US-Inflationsanstieg aber Lohndruck noch gedämpft	'21 '22
USA: Nur temporäres Überschießen auf Grund von Basiseffekten	2,8% 2,5%
EUZ: Anstieg Richtung EZB Zielmarke; Lohndruck aber gedämpft	2,0% 1,6%

Monetäre Geldpolitik: Umsichtige Fed-Kommunikation nötig	Q2 '22
Fed: Tapering für Anfang '22 erwartet, kein Zinsschritt bis H2 '23	0,00%-0,25%
EZB: PEPP endet im März 2022; danach sollte APP unterstützen	-0,50%*
PBoC: Normalisierungskurs; wirtschaftliche Erholung intakt	3,55%

Anlageklassen

Anleihen: Kurze Duration im Fokus, konstruktiv für Credit	Q2 '22
UST: Höhere Zinsen erwartet; robuster Makroausblick treibt Zinsen	2,00%
Bunds: Niedrige Zinsen, Zinsdifferenz zu den USA sollte ansteigen	10y-UST 0,00%
Unternehmensanleihen: EM Anleihen präferiert, Jagd auf Rendite	10y-Bunds 75bps EUR IG

Währungen: Zielmarke für EUR/USD auf 1.20 angepasst	Q2 '22
EUR/USD: Starker USD in H2 '21, danach sollte EUR aufholen	1,20

Alternatives: Ölpreiserholung hängt an zwei Faktoren	Q2 '22
Öl: OPEC+ Kapazitätsdisziplin & Corona Lockerungen essentiell	\$63
Gold: Moderates Potential; Anstieg der Realrenditen dürfte belasten	\$1.850

Aktien: Märkte sind weit gelaufen, Gewinne müssen aufholen	Q2 '22
Basisszenario: EM Asien unterstützt durch Reformen & Wachstum	4.200 S&P 500
Gewinne: Gewinne müssen nachziehen; US-Multiples unverändert	15.700 DAX
Präferenzen: Zyklischere Ausrichtung; Übergewicht Tech-Sektor	1.400 MSCI EM

RISIKEN	Covid-19: Märkte blicken auf Zeit nach Covid-19; Kernrisiken rund um die Fed-Tapering Diskussion & Covid-19 Entwicklung
	Coronavirus: Impfstoffe ermöglichen aktuell Normalisierung; Mutationen, eine geringe Akzeptanz oder eine frühere 2. Impfung bleiben Risiken
	US Politik: Stärkere Regulierung für große Tech-Unternehmen & höhere Steuersätze auf Grund der demokratischen Mehrheiten möglich
	Handelspolitik: US-China Handelskonflikt mit neuer Dimension; weniger Fokus auf neue Strafzölle, höheres Risiko rund um globale Tech Integration
	Inflation: Fed könnte bei einem anhaltenden Überschießen der Inflation früher als erwartet mit Tapering beginnen; Risiko für Aktien & Anleihen

*Einlagenzinssatz // Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. DWS hat nicht die Absicht, bei den anstehenden Wahlen für ein bestimmtes Ergebnis zu werben. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

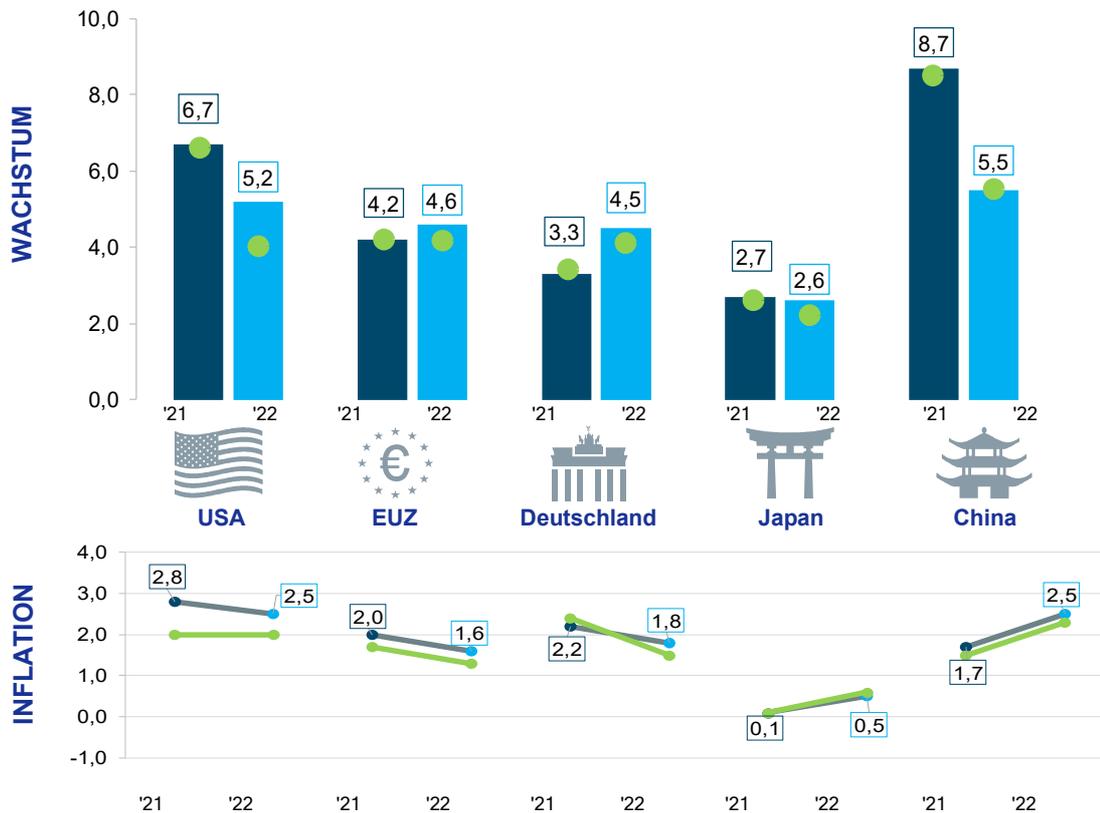
Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand Mai 2021

Makro: globale Wirtschaft 2021/2022

Makroausblick unterstützt von graduellen Lockerungen der Covid-19 Maßnahmen; Virusmutationen bleiben Risikofaktor



Unsere Wachstums- und Inflationsprognosen für 2021 & 2022 VS. Konsens, in %



Regionaler Überblick

- USA**
 - BIP:** Fiskalische Impulse fielen höher aus als erwartet; robuste Erholung der Wirtschaft für 2021 und 2022 erwartet
 - Inflation:** Aufgestaute Nachfrage treibt Inflation; kein anhaltender Überschuss; Basiseffekte lassen bis Jahresende nach.
 - Risiko:** Überhitzung der US-Wirtschaft, fehlerhafte Kommunikation der Fed könnte auf Nervosität im Markt stoßen
- EUZ**
 - BIP:** Langsame Aufhebung des Lockdowns; Spillover-Effekte aus den USA und fiskalische Unterstützung begünstigen Wachstum
 - Inflation:** Anpassung der Inflationsprognose, jedoch bleibt der zu Grunde liegende Inflationstrend gedämpft
 - Risiko:** Erneuter Lockdown durch infektiöse Virusmutationen; hohe Verschuldung bei geringem Produktivitätsanstieg
- EM**
 - BIP:** EM Asien erholt sich schneller als Rest von EM; langsames Wachstum für Indien, stärkerer Ausblick für Süd Korea erwartet
 - Inflation:** Kurzfristig erhöhte Energiepreise erwartet, wobei die Kerninflation dank solider Makropolitik unter Kontrolle scheint
 - Risiko:** Stärkerer US-Dollar & höhere Treasury-Renditen; weitere Eskalation des US-China Handelskonfliktes

DWS Prognosen Mai 2021 (P=Prognose). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als falsch herausstellen können. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertrags Erwartungen erfüllt werden. Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand Mai 2021

Makro: globale Wirtschaft

Einkaufmanagerindizes



Indizes für das verarbeitende Gewerbe*

	Mai. 20	Jun. 20	Jul. 20	Aug. 20	Sep. 20	Okt. 20	Nov. 20	Dez. 20	Jan. 21	Feb. 21	Mrz. 21	Apr. 21	Mai. 21
USA	43,1	52,2	53,7	55,6	55,7	58,8	57,7	60,5	58,7	60,8	64,7	60,7	61,2
Deutschland	36,6	45,2	51,0	52,2	56,4	58,2	57,8	58,3	57,1	60,7	66,6	66,2	64,4
Frankreich	40,6	52,3	52,4	49,8	51,2	51,3	49,6	51,1	51,6	56,1	59,3	58,9	59,4
Italien	45,4	47,5	51,9	53,1	53,2	53,8	51,5	52,8	55,1	56,9	59,8	60,7	62,3
UK	40,7	50,1	53,3	55,2	54,1	53,7	55,6	57,5	54,1	55,1	58,9	60,9	65,6
Schweden	40,4	48,2	51,9	54,1	56,5	58,8	59,7	65,0	62,9	62,0	64,5	69,0	69,0
Japan	38,4	40,1	45,2	47,2	47,7	48,7	49,0	50,0	49,8	51,4	52,7	53,6	53,0
Singapur	46,8	48,0	50,2	50,1	50,3	50,5	50,4	50,5	50,7	50,5	50,8	50,9	50,9
Taiwan	41,9	46,2	50,6	52,2	55,2	55,1	56,9	59,4	60,2	60,4	60,8	62,4	62,0
Süd Korea	41,3	43,4	46,9	48,5	49,8	51,2	52,9	52,9	53,2	55,3	55,3	54,6	53,7
China (HSBC)	50,7	51,2	52,8	53,1	53,0	53,6	54,9	53,0	51,5	50,9	50,6	51,9	52,0
Indien	30,8	47,2	46,0	52,0	56,8	58,9	56,3	56,4	57,7	57,5	55,4	55,5	50,8
Brasilien	38,3	51,6	58,2	64,7	64,9	66,7	64,0	61,5	56,5	58,4	52,8	52,3	53,7
Global													
Industrie	42,4	48,0	50,6	51,8	52,4	53,1	53,8	53,8	53,6	53,9	55,0	55,9	56,0
Dienstleistungen	35,2	48,1	50,7	52,0	52,0	52,9	52,2	51,8	51,6	52,8	54,7	56,6	56,6
Global Composite	36,3	47,9	51,1	52,5	52,5	53,3	53,1	52,7	52,3	53,2	54,8	56,3	56,3

* Werte über 50 signalisieren eine positive Geschäftsentwicklung der Industrie im Vergleich zum Vormonat, fällt der Index unter diese Marke schrumpfen die Geschäfte.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand Mai 2021

Makro: Zentralbanken & Politik

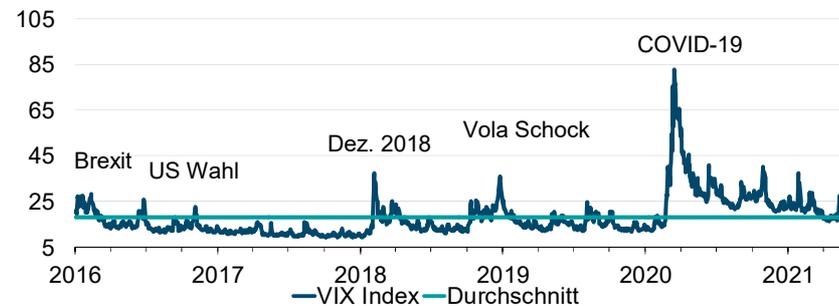
Weiter expansive Zentralbankenpolitik für 2021



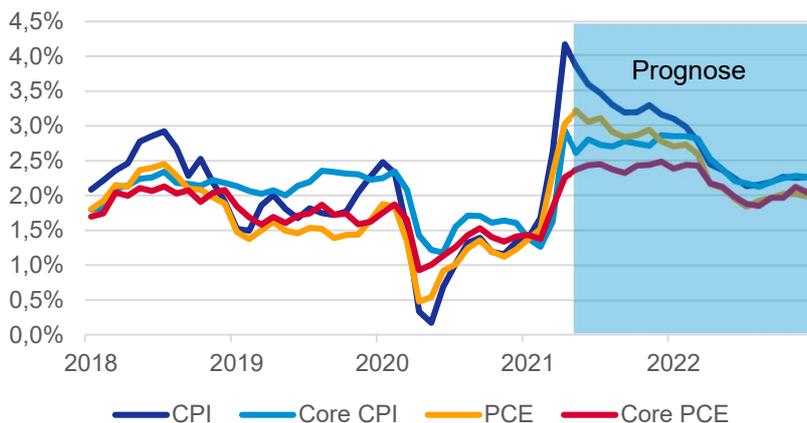
Zentralbanken Ausblick

Zentralbank	Aktueller Leitzins	Erwartung Q2 2022	Kommentar
Fed	0,00-0,25	0,00-0,25	Tapering für Q1 '22 erwartet; neues Inflationsziel der Fed schafft mehr Flexibilität
ECB	-0,50	-0,50	PEPP läuft im März 2022 aus. Danach dürfte APP Programm weiter stützen
BoE	0,10	0,10	Aufgrund des positiven Wirtschaftsausblicks wird die Haltung langsam weniger expansiv
BoJ	0,0	0,00	Fortführung QQE und Yield Curve Control, bis Preisstabilitätsziel von 2% erreicht ist

Risiko Indikator (Vix index)



US Inflationsanstieg dürfte temporär sein



Wichtige politische Ereignisse 2021

Region / Datum	Ereignis	Potentieller Markteinfluss*
Mai 2021	Parlamentswahl in Schottland am 6. Mai	○
Juli 2021	Bidens Infrastruktur Programm bis 4. Juli zur Abstimmung im Senat	+
Sep 2021	Bundestagswahl am 26. September	+
Nov 2021	26. UN Klimakonferenz in Glasgow vom 1. bis zum 12. November	○

DWS Prognosen Mai 2021 (P=Prognose). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als falsch herausstellen können. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragswartungen erfüllt werden. *+: hoher potentieller Markteinfluss; ○: neutraler potentieller Markteinfluss; -: geringer potentieller Markteinfluss // Quellen: Europäische Zentralbank, Eurostat, Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: Mai 2021

Anleihen

Strategischer Ausblick



EM Asien fixed income ist unser Favorit für 2021



USA: Bedingt durch ein günstiges Makroumfeld passen wir unsere Prognosen für US-Staatsanleihen Renditen auf 0.50% (2-jährige), 2.00% (10-jährige) und 2.60% (30-jährige) an. Anstieg der Inflationserwartungen sorgt für weiteren Auftrieb

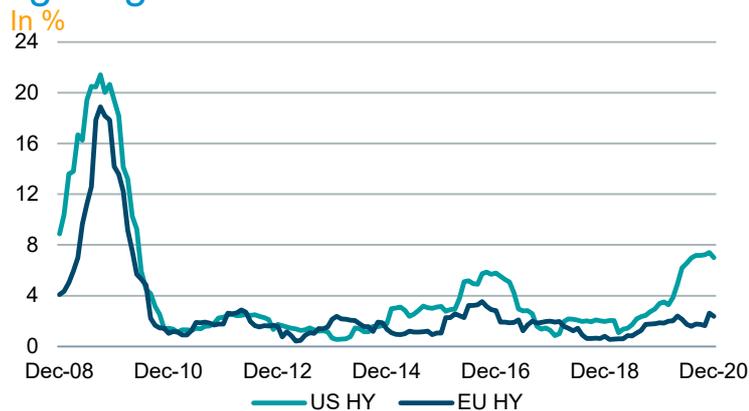


Europa: Leichter Anstieg für Bundrenditen erwartet im Einklang mit der wirtschaftliche Erholung. PEPP wird im Laufe von 2022 enden, QE wird jedoch fortgesetzt um Aufschwung zu unterstützen, wobei Inflation vermutlich unter 2% bleibt

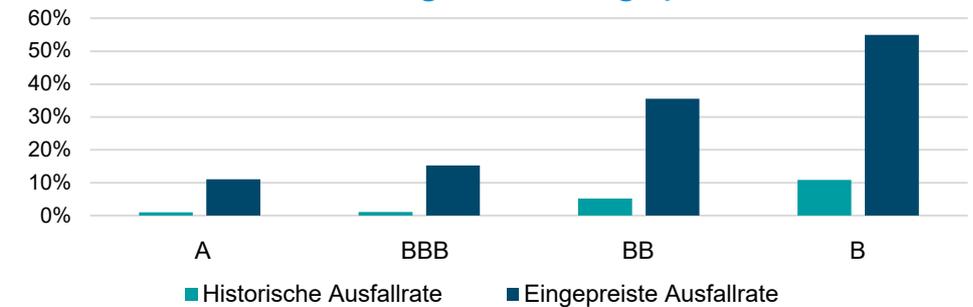


EM: Aufgrund von starken Wachstumsaussichten in Asien vs. ROW, sowie Reforminitiativen, wie zum Beispiel RCEP, und steigenden Warenpreisen sind EM-Anleihen aus Asien Fixed Income unser Favorit für 2021.

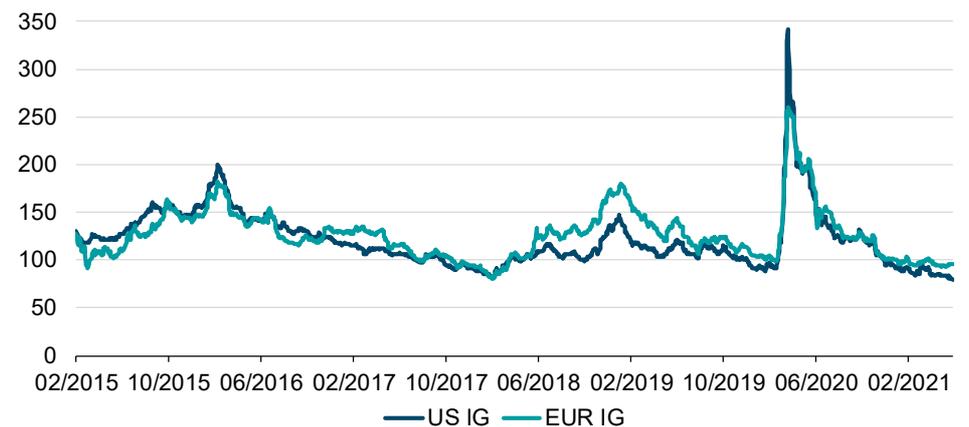
High Yield Ausfallraten immer noch gering



Ausfallrisiken von Schwellenländer-Staatsanleihen niedriger als eingepreist



Spreadentwicklung von EUR IG & US IG-Unternehmensanleihen



DWS Prognosen Mai 2021 (P=Prognose). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als falsch herausstellen können. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quellen: FactSet Research Systems Inc., Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: Mai 2021

Aktien

Strategischer Ausblick



Fokus auf EM Asien; geeignet für Erholung



USA: Konsumenten sollten Corona bedingte Investitionsaufschübe in den nächsten Monaten auflösen können; S&P 500 sollte das aktuell hohe Bewertungsniveau halten können, sofern die Realrenditen negativ bleiben

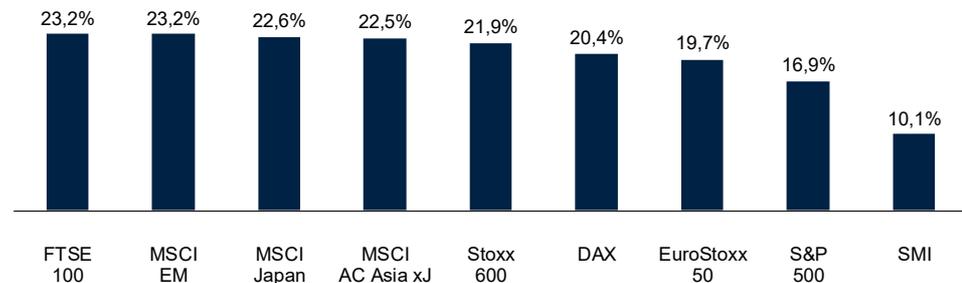


Europa: Wir erwarten eine mittlere, einstellige Gesamtrendite für europäische Aktien, jedoch keine Outperformance des europäischen Marktes, da fiskalischer Stimulus recht deutlich unterhalb der USA bleiben dürfte

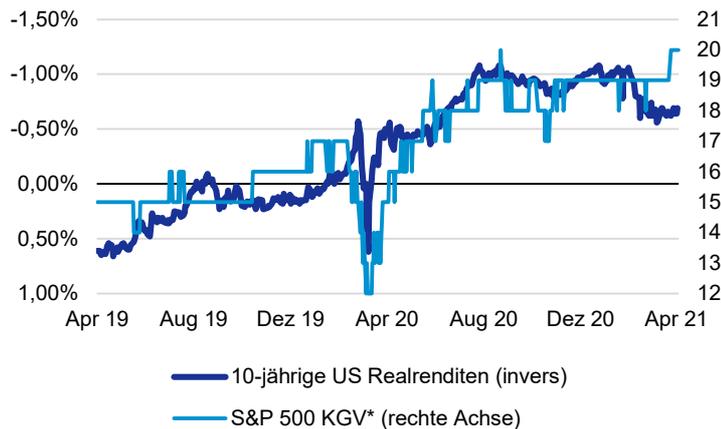


EM: EM Asien bleibt unsere Fokusregion trotz eines schwierigen Jahresstartes. Niedrige Bewertungen, ein starkes Gewinnwachstum und ein sich erholender Konsumentensektor dürften unterstützen

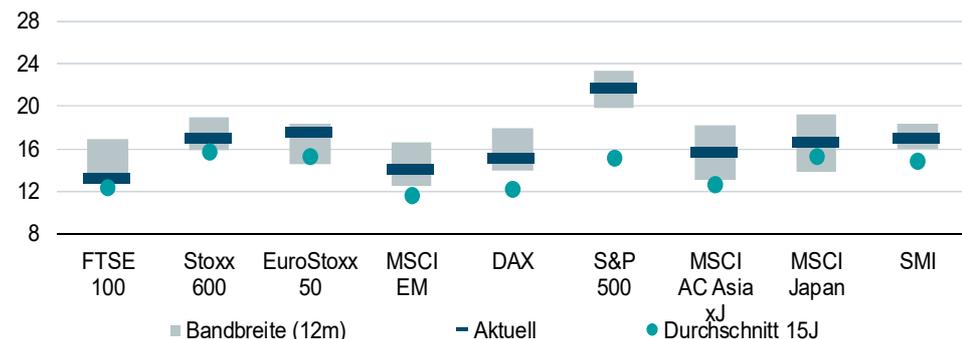
Wachstum der Gewinne je Aktie (12-Monats-Prognose)



Negative Realrenditen stützen Bewertungsstände



Kurs-Gewinn-Verhältnis (12-Monats-Prognose)



* KGV der nächsten 24 Monate // DWS Prognosen Mai 2021 (P=Prognose). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als falsch herausstellen können. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quellen: FactSet Research Systems Inc., Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: Mai 2021

Alternative Anlagen

Strategischer Ausblick



Höhere Realrenditen dürften auf Goldpreis lasten Nachfrageüberhang vs. Preisänderung



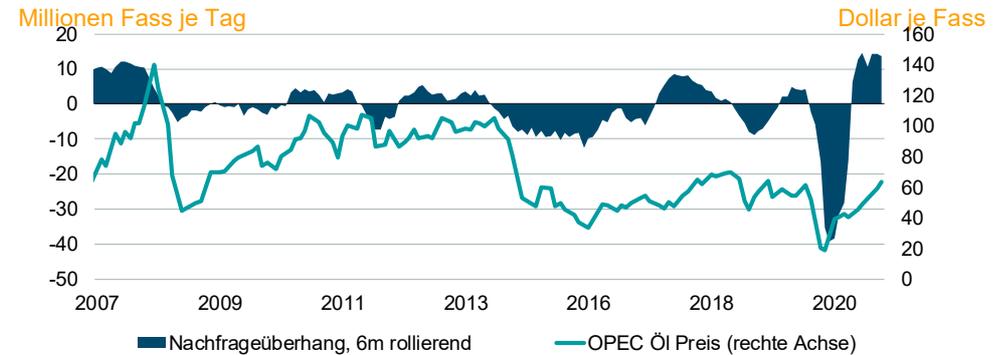
Gold hat sich am oberen Ende der erwarteten Preisspanne aufgrund des jüngsten Inflationsanstiegs und der anschließenden Kompression der Realrendite erholt
Höhere US-Nominalrenditen sollten Anstieg deckeln



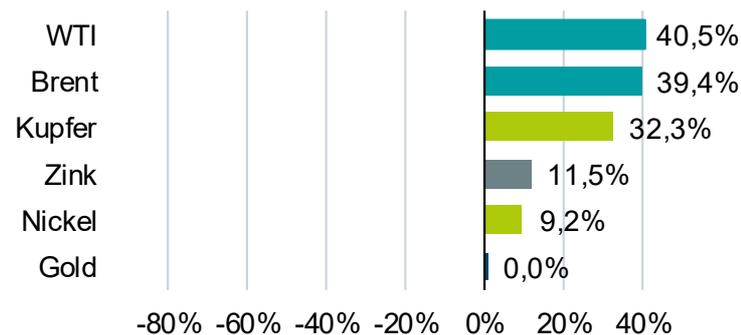
Kombination aus anziehender Nachfrage auf Grund des Aufschwungs und disziplinierten Fördermengen der OPEC+ haben wir einen anziehenden Ölpreis gesorgt
Flexibilität auf Angebotsseite weiterhin essentiell wichtig



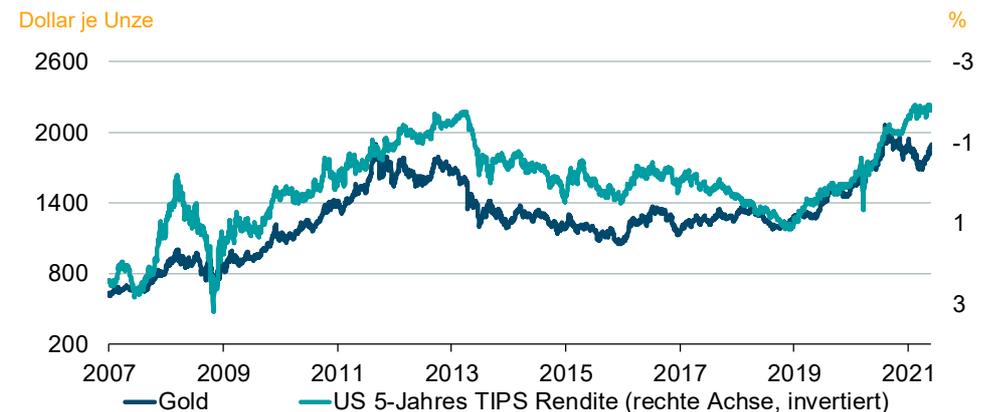
Gelistete Immobilien profitieren von Wiedereröffnungen und verbesserter Mobilität; Fundamentaldaten begünstigen Aufschwung.
Bei nicht börsennotierten Immobilien sind wir optimistischer für Gewerbeimmobilien; steigende Baukosten beschränken Angebot.



Rohstoffe: Performance seit Jahresbeginn



Gold vs. Realrendite U.S.-Anleihen



DWS Prognosen Mai 2021 (P=Prognose). Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als falsch herausstellen können. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. Alternative Anlagen könnten spekulativ sein und signifikante Risiken, wie u.a. Illiquidität, möglicherweise höhere Verluste und fehlende Transparenz, beinhalten.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: Mai 2021

Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung



1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2020
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 2020
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes
 - Frau Anja Breilmann
5. Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
 - Frau Ina Müller-Mack
 - Herr Alexander Diffenhard

Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung



1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2020
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 2020
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes
 - Frau Anja Breilmann
5. Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
 - Frau Ina Müller-Mack
 - Herr Alexander Diffenhard

Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung



1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2020
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 2020
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes
 - Frau Anja Breilmann
5. Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
 - Frau Ina Müller-Mack
 - Herr Alexander Diffenhard

Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung



1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2020
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 2020
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. **Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes**
 - **Frau Anja Breilmann**
5. Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates
 - Frau Ina Müller-Mack
 - Herr Alexander Diffenhard

Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes



- Frau Anja Breilmann,
Deutsche Bank AG, Frankfurt

Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung



1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2020
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für 2020
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. Neuwahl von Mitgliedern des Vorstandes
 - Frau Anja Breilmann
5. **Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates**
 - Frau Ina Müller-Mack
 - Herr Alexander Diffenhard

Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates



- Frau Ina Müller-Mack,
Deutsche Bank AG, Frankfurt



- Herr Alexander Diffenhard,
Deutsche Bank AG, Stuttgart

Danke und Auf Wiedersehen!



Bleiben Sie gesund!